

Bestandsaufnahme non-formaler und informeller Bildungsangebote

Seminar

Dienstag, **31. Mai 2016**, 13:00 bis 17:00 Uhr
im Kreishaus der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Non-formale und informelle Bildungsangebote (z.B. Museen, Bibliotheken, Vereine) haben in Diskussionen um Lebensbegleitendes Lernen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Eine Bestandsaufnahme stößt jedoch aufgrund der Vielfältigkeit und geringen Übersichtlichkeit dieser Bildungsbereiche auf besondere Herausforderungen.

Das Seminar gibt anhand zweier Beispiele einen Einstieg in konzeptionelle und methodische Zugänge zur Bestandsaufnahme und zeigt, wie non-formale und informelle Bildungsangebote qualitativ und quantitativ dargestellt werden können. Damit verbunden ist die Diskussion, wie solche Bildungsangebote in ein datengestütztes Kommunales Bildungsmanagement integriert werden können.

Die Veranstaltung ist offen für interessierte Kommunen und kostenfrei.

Programm

- Leitung** **Wolfgang Petran und Dr. Jutta Laukart**
Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Hessen
- 12.30 Uhr** **Ankommen und Imbiss**
- 13.00 Uhr** **Begrüßung**
- 13.15 Uhr** **Einführung**
Wolfgang Petran, wissenschaftlicher Mitarbeiter Transferagentur Hessen
- 13.45 Uhr** **Praxisbeispiel 1: Informelle Bildung in Trier / Diskussion**
Martha Ottenbacher, Kommunales Bildungsmanagement Stadt Trier
- 14.45 Uhr** **Pause**
- 15.15 Uhr** **Praxisbeispiel 2: Non-formale kulturelle Bildung in Nürnberg / Diskussion**
Dr. Martin Bauer-Stiasny, Bildungsbüro Stadt Nürnberg
- 16.15 Uhr** **Mögliche Datenzugänge und Datennutzung im kommunalen Bildungsmanagement**
Dr. Jutta Laukart, wissenschaftliche Mitarbeiterin Transferagentur Hessen
- 17.00 Uhr** **Ende des Seminars**

Ansprechpartner:

Wolfgang Petran, Telefon 069 27224-52, wolfgang.petran@transferagentur-hessen.de

